

MARIA MESNER**CURRICULUM VITAE**

23/07/1960 Geburt in Braunau/Inn, Oberösterreich, als Tochter der Schneiderin Anna Mesner und des Werkzeugmachers Walter Mesner

derzeitige berufliche Tätigkeiten

seit 10/2018 Studienprogrammleiterin Geschichte an der Universität Wien
seit 10/2016 stellvertretende Institutsvorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien
seit 01/03/2015 Leiterin des Referats Genderforschung der Universität Wien
seit 01/10/2012 Studienprogrammleiterin für Gender Studies an der Universität Wien
seit 01/07/2012 Senior Lecturer am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
seit 07/2004 Geschäftsführerin des Kreisky-Archivs

Ausbildung und akademische Qualifikation

15/06/1978 Matura am Bundesgymnasium Braunau/Inn, neusprachlicher Zweig
10/1978 Beginn eines Doppelstudiums der Geschichte und Deutschen Philologie sowie der Soziologie an der Universität Wien
17/03/1986 Sponsion zur Mag. phil. (Titel der Diplomarbeit: Die West integration Österreichs 1945–1948)
17/01/1994 Promotion zur Dr. phil. am Institut für Geschichte (Prof. Dr. Edith Saurer) der Universität Wien (Titel der Dissertation: Die Auseinandersetzung um den Schwangerschaftsabbruch in Österreich. Zur politischen Kultur der Zweiten Republik)
03/05/2004 Habilitation an der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Verleihung der *venia docendi* für *AZeitgeschichte@* (Titel der Habilitationsschrift: Geburten / Kontrolle. Reproduktionspolitiken in Österreich und in den USA im 20. Jahrhundert)

Berufliche Tätigkeiten

10/1985–06/1986	wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Forschungsprojekt "Verstaatlichung und Staatsintervention in Österreich" am Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien
03/1986–02/1987	Akademikertraining am Renner-Institut, Wien
04/1987–31/07/1999	wissenschaftliche Mitarbeiterin des Renner-Instituts, davon:
01/1989–10/1996	Mitarbeiterin der historischen Abteilung des Renner-Instituts im Studien- und Forschungszentrum "Vorwärts"
10/1996–31/07/1999	Leiterin der Abteilung Sozialwissenschaften und Dokumentation des Renner-Instituts
01/02/99–31/05/1999	visiting scholar und fulbright-Stipendiatin an der New School for Social Research, Department of Political Science, New York
01/08/1999– 30/04/2003	freiberufliche Historikerin
seit 08/2000	(gemeinsam mit Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb) Leitung der Stiftung Bruno Kreisky Archiv
15/05/2003–30/06/2012	Mitarbeiterin des Projektzentrums Lehrentwicklung bzw. des Center for Teaching and Learning der Universität Wien
03/05/2004–30/06/2012	Dozentin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
01/10/2006–31/01/2007	Vertragsprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung an der Johannes-Kepler-Universität Linz, Vorstand des Instituts für Frauen- und Geschlechterforschung der Johannes-Kepler-Universität Linz
01/01–31/05/2007	Visiting Research Professor, History Department, New York University
01/06/2009–28/02/2009	wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
01/09/2010–15/03/2011	wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Projekt: "Restitution im Bereich des ÖGB"

Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten

1986	Deutsche Einflussnahme auf die österreichische Wirtschaft vor 1938 (OeNB)
1991	Frauenpolitik in Österreich seit 1945 (Renner-Institut)
1991/92	Bildkultur in Österreich 1900B1983 (OeNB)
1995/96	EDV-gestützte Dokumentation von zeitgeschichtlichen Quellen zur österreichischen Sozial-, Innen- und Außenpolitik im zwanzigsten Jahrhundert (OeNB)

- 1998/99 Verlorene Nachbarschaft. Zur Vertreibung jüdischer BürgerInnen aus Wien 1938 (BMWF)
- 1998/99 Zwangsarbeit während der NS-Zeit im Bereich der Wiener Verwaltung (Wiener Stadt- und Landesarchiv)
- 2003/05 Strukturen und Standards der Ausbildung von GeschichtslehrerInnen: eine vergleichende Studie (Europäische Kommission, ASokrates@)
- 2006/08 Online-gestützte Beobachtung, Analyse und Planung von Unterricht (Schwerpunktprojekt der Universität Wien)
- 2009/10 Entnazifizierung im Bereich des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien)
- 20010/11 Restitution im Bereich des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (Institut für Zeitgeschichte)
- 2010/12 Assessment, tutorial structures and initial teacher training education of trainee students in the subjects „Political/Civic Education“, „Social/Cultural Studies“, and „History“ in Europe — a comparative study (Europäische Kommission, Key Action I, Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung)

Leitung wissenschaftlicher Projekte

- 1995/96 Zur politischen Kultur der 2. Republik bis 1966 (gemeinsam mit Oliver Rathkolb) (OeNB)
- 1995/1998 Quellenedition zur Parteiengeschichte der Zweiten Republik (1945–1966) (OeNB)
- 2000/2001 Mitglied des Projektkoordinationsteams der „Machbarkeitsstudie für das Wissenschaftler/innenhaus“ (bm:bwk)
- 2000/2002 Das Geschlecht der Politik. Annäherungen an die Bedeutung der Kategorie 'Geschlecht' im Feld des Politischen im Vergleich der Länder Finnland, Mozambik, Österreich, Portugal und USA (bm:bwk)
- 2002 Vermögensentzug und Restitution in Bezug auf die SDAP / SPÖ 1934/1945ff (im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte)
- 2002/2004 Umgang mit der NS-Vergangenheit im Bereich der SPÖ, 2. Teil: personelle Kontinuitäten 1934C1938C1945ff (im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte)
- 2003/2005 Erinnerungsort Wien 1945C1955C2005 (Kulturabteilung der Stadt Wien)
- 2006/2008 Österreichische Wirtschaftspolitik 1970B2000. Strategien, Ergebnisse, mediale Berichterstattung (Jubiläumsfonds, Oesterreichische Nationalbank)
- 2007/2009 Family Law and Gender Policies: Comparative Historical Perspectives

	on the Codification of Private Lives (FWF)
2008/2012	Online Archiv Frauenpolitik (Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst)
2009/2011	Gesamtprojekt "Frauentag! Erfindung und Karriere einer Tradition" (Ausstellung, Buch, Kunstinterventionen, finanziert durch Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst, Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, Organisationsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, Jubiläumsfonds der Stadt Wien bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaft, Kulturabteilung der Stadt Wien, Kunst im öffentlichen Raum, Frauenabteilung der Stadt Wien, GPA, AK Wien)
2014	Repression und politische Justiz unter dem Dollfuß/Schuschnigg-Regime. Das Beispiel Wien 1935 (Jubiläumsfonds, Oesterreichische Nationalbank)
seit 11/2014	Melting Pot!? Perspektiven auf sozialräumliche Umstrukturierungsprozesse in Ottakring (sparkling science, BMWFW)
seit 11/2015	Politik in der Krise? Am Beispiel der österreichischen Wirtschaftspolitik von 1970 bis 1983 (Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)
09/2017–06/2020	gemeinsam mit Johanna Gehmacher und Gabriella Hauch Leitung des „Geschlechter/Demokratie! 100 Jahre Einführung des allgemeinen und gleichen Frauenwahlrechts in Österreich“ (zentrale Ausstellung „Sie meinen es politisch!“ im Volkskundemuseum, Wien sowie im Frauenmuseum Hittisau; Publikationsprojekt; Wanderausstellung)

Hochschullehre

seit 10/1997	Lektorin bzw. Dozentin an den Instituten für Geschichte und Zeitgeschichte der Universität Wien
Wintersemester 1999/2000	Lektorin am Institut für internationale Studien, Karlsuniversität Prag
Wintersemester 2000/01	Lektorin am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Universität Linz
Sommersemester 2005	Gastprofessur am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaften der Paris-Lodron-Universität Salzburg
Wintersemester 2006/07	Universitätsprofessorin am Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der Johannes-Kepler-Universität Linz
Sommersemester 2007	Visiting Professor am History Department der New York University, New York City
seit Wintersemester 2007/08	Lehrbeauftragte am Referat Genderforschung der Universität Wien, Mitglied der Faculty des M. A. Gender Studies

Sommersemester 2010 bis Wintersemester 2012/13	Faculty-Mitglied des Initiativkollegs "Gender, Agency, and Violence in the Era of Globalization" an der Universität Wien
Sommersemester 2010	Gastprofessorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien
Wintersemester 2010/11 bis Sommersemester 2012	Lehrbeauftragte an der Johannes-Kepler-Universität Linz im Masterlehrgang Politische Bildung
Sommersemester 2010 bis Wintersemester 2013/14	Mitglied der Faculty des Initiativkollegs "Gender, Violence and Agency in the Era of Globalization" (Universität Wien)

Stipendien und Preise (nach Zuerkennungsdatum)

06/1998	Fulbright Research-Grant, New School for Social Research
12/1999	Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendium
03/2000	Research Grant der Rockefeller University, New York
03/2001	Wissenschaftsstipendium der Gemeinde Wien
09/2005	Käthe-Leichter-Preis für Frauen- und Geschlechterforschung, gestiftet von der Oesterreichischen Nationalbank
06/2006	Fulbright Research and Teaching Grant, History Department der New York University

sonstige Funktionen

seit 06/2020	assoziertes Mitglied des Steering Committee der Forschungsplattform GAIN (Gender: Ambivalent In_Visibilities) an der Universität Wien
seit 06/2020	Mitglied der DOC-School der Historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (Schwerpunkt Frauen- und Geschlechtergeschichte)
2014–2020	Mitglied des Forschungsverbundes „Gender & Agency“ an der Universität Wien
2013–2019	Mitglied der Gutachterkommission 8 zur Eignungserklärung für Unterrichtsmittel des Bundesministeriums für Unterricht und Kultur
2009–2012	Kuratorin der Ausstellung „Feste.Kämpfe. 100 Jahre Frauentag“ im Österreichischen Museum für Volkskunde Wien sowie im Frauenmuseum Hittisau, Vorarlberg
2004/2005	Mitglied des Programmkomitees für Geistes-, Kultur- und So-

-
- zialwissenschaften am Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- seit 12/2001 Mitherausgeberin der ÖZG (Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften)
- seit 09/1999 Vorstandsmitglied der ITH (Internationale Tagung der Historiker und Historikerinnen der ArbeiterInnenbewegung und anderer sozialer Bewegungen), davon 1999 bis 2005 als Vizepräsidentin, seither als Kuratoriumsmitglied
- 1997–2003 Vorstandsmitglied der IG externe LektorInnen und freie WissenschaftlerInnen, davon 2000–2002 als Präsidentin